

Wachau-Leppersdorf, den 10.10.2008 (uk)

**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wachau und der umliegenden Gemeinden**



Unsere Gemeindevertreter haben am 17.09.08 mit den Stimmen der CDU-Mehrheit und gegen die Stimmen der Bürgerliste und DIE LINKE die 2. Auslegung der Unterlagen für die Müllverbrennungsanlage von Müllermilch beschlossen. Noch bis zum 6. November liegen die Unterlagen in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aus.

Die Vertreter von Müller drängen auf eine schnelle Entscheidung und nach dem Willen der (CDU)-Gemeindevertreter soll noch in diesem Jahr eine endgültige Entscheidung zum Kraftwerk fallen.

Zur Erinnerung: **Vor nicht einmal 2 Jahren haben sich die Bürger von Wachau eindeutig gegen den Bau einer Müllverbrennungsanlage entschieden!** Alle unsere Bemühungen, gegen die erneuten Pläne vorzugehen, sind bisher durch juristische Tricks, Verdrehungen und Spitzfindigkeiten zunichte gemacht worden – die Staatsmacht hat sich eindeutig auf die Seite der Großindustrie und gegen die Interessen der Bürger gestellt!

Ist nun alles schon zu spät? **Nein - es gibt noch Möglichkeiten, den Bau dieser für uns alle unnützen Anlage auf demokratischen Wege zu stoppen!**

Ganz nebenbei und fast unbemerkt haben die Gemeindevertreter ebenfalls am 17.09.08 (wieder mit den Stimmen der CDU und gegen die Bürgerliste und DIE LINKE) einen **Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes** für das Gebiet des EBS-HKW beschlossen. Zur Zeit ist auf der fraglichen Fläche nämlich Wald im gültigen Flächennutzungsplan unserer Gemeinde vorgesehen.

Um an dieser Stelle überhaupt einen Bebauungsplan für eine Müllverbrennungsanlage beschließen zu können, muss erst einmal der **Flächennutzungsplan geändert** werden, damit aus ca. 34.000m<sup>2</sup> jetziger Waldfläche Industriefläche entsteht. Erst, wenn der Gemeinderat diesen Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes fasst, sind die rechtlichen Voraussetzungen für den Beschluss des Bebauungsplanes und damit zum Bau der Müllverbrennungsanlage gegeben.

**Wird der Flächennutzungsplan nicht geändert, gibt es keine Müllverbrennungsanlage!**

Wir haben in den zurückliegenden Tagen die rechtlichen Möglichkeiten geprüft, wie wir gegen den Aufstellungsbeschluss vorgehen können. Wir wollen, dass **alle Bürger** und nicht nur ein paar CDU-Gemeinderäte **darüber entscheiden, ob es hier eine Müllverbrennungsanlage geben soll oder nicht!**

**[www.gesunde-westlausitz.de](http://www.gesunde-westlausitz.de)**

Waldstr. 17 | 01454 Wachau



In einem **Bürgerentscheid** sollen alle Bürger der Gemeinde darüber abstimmen, **ob der Aufstellungsbeschluss der Gemeinderäte zur Änderung des Flächennutzungsplanes aufgehoben werden soll oder nicht**. Natürlich ist dies eine Abstimmung für oder gegen die Müllverbrennung bei Müller, aber wir denken, dass uns allen diese Entscheidung zusteht!

**Wir bitten Sie deshalb alle, mit Ihrer Unterschrift zu den notwendigen Stimmen für die Einreichung des Bürgerbegehrens beizutragen. Selbst die Befürworter des Kraftwerkes können mit ihrer Unterschrift dazu beitragen, dass in unserer Gemeinde endlich eine demokratische Entscheidung über das Kraftwerk ermöglicht wird!**

Und es gibt noch weitere Möglichkeiten, den Gemeindevertretern den Willen der Bürger zu demonstrieren:

Mit einer Flut **von Einsprüchen gegen die 2. Auslegung der Unterlagen zur Müllverbrennungsanlage** können wir den Gemeinderäten zeigen, was wir Bürger von dem Vorhaben halten. **Die Einsprüche müssen bis spätestens 6. November im Gemeindeamt eingegangen sein.**

Wenden Sie sich mit Ihren Bedenken gegen die Anlage, gegen die Umwandlung von über 34.000 m<sup>2</sup> Wald in Industriefläche, gegen die Mehrbelastung unserer Umwelt mit Schadstoffen, gegen die zusätzliche Belastung unserer Straßen mit täglich über 115 Mülltransporten! Was ist z. B. von den lauthalsigen **Versprechen übrig geblieben: „Neues Kraftwerk – neue Zufahrtswege“ – nichts!** – es soll jetzt doch auf der bisherigen Straße an- und abtransportiert werden – wir werden es zu spüren bekommen!

Warum werden uns die Gutachten nicht zur Einsicht gegeben? Wo ist das toxikologische Gutachten geblieben, mit dem unser Amtsverweser in den Wahlkampf gezogen ist, was ist mit der best verfügbaren Technik?

Wir werden in den nächsten Tagen Musterbriefe erarbeiten und verteilen, ebenso werden Sie auf unserer Homepage –[www.gesunde-westlausitz.de](http://www.gesunde-westlausitz.de) – Vorschläge zu Einsprüchen finden.

**Es zählt jede Stimme!**

**Und noch ein wichtiger Hinweis:**

Am **Mittwoch, den 15. Oktober 2008, 19.00 Uhr** will der Gemeinderat auf **einer Veranstaltung in der Turnhalle Leppersdorf** über die angefertigten Gutachten zu dem Vorhaben informieren. Diese Gutachten sind nicht in den ausgelegten Unterlagen enthalten, hier hört die viel gepriesene Offenheit und Bürgerbeteiligung von Müller auf.

**Wir rufen Sie hiermit auf: Kommen Sie am 15.10.08 um 19.00 Uhr nach Leppersdorf und demonstrieren Sie damit Ihren Unmut über die Pläne von Müller! Stellen Sie den Herren Planern, unserem Amtsverweser, den Gemeinderäten und den Vertretern von Müller die Fragen, die Sie bedrücken!**

**Noch ist der Kampf gegen die Müllverbrennung bei Müller-Milch nicht zu Ende**

**[www.gesunde-westlausitz.de](http://www.gesunde-westlausitz.de)**

Waldstr. 17 | 01454 Wachau

